

## Prüfungen

Die Prüfungen sind mit uns richtig neu gestaltet worden. Zukünftig wird die Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Die ersten Teilprüfungen der Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung machst du vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres. Sie erstreckt sich auf den Stoff der betrieblichen Ausbildung und der Berufsschule aus den ersten 18 Monaten. Dabei ist für diesen Teil der Prüfung keine eigene Bestehensregelung vorgesehen, sondern du nimmst das Ergebnis deiner Prüfungsleistung mit 35 % in das Endergebnis der zweiten Teilprüfung mit.

Im ersten Teil der Abschluss- bzw. Gesellenprüfung erledigst du in höchstens 10 Stunden zwei Arbeitsaufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, wobei in dieser Zeit auch ein Fachgespräch und integrierte schriftliche Aufgabenstellungen in den Arbeitsaufgaben gestellt werden.

Den zweiten Teil der Prüfung machst du am Ende deiner dreieinhalbjährigen Ausbildung. Sie besteht einmal aus drei Arbeitsaufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen einschließlich eines Fachgesprächs über deine Arbeitsaufgaben. Dazu hast du höchstens zehn Stunden Zeit. Es folgen weitere drei Prüfungsbereiche, je nach Fachrichtung gestaltet, wo du in insgesamt 360 Minuten fallorientierte

Fragestellungen zu bestimmten Themen bearbeiten musst.

Die genauen Bestimmungen kannst du in der Rechtsverordnung nachlesen.

## Berufsschule

Die Berufsschule gehört zu deiner Ausbildung unbedingt dazu. Deshalb hat dich der Arbeitgeber für den Unterricht freizustellen. Die dort vermittelten Inhalte sind auch Bestandteile deiner Prüfungen.

## Berichtsheft

Das Berichtsheft ist dein Ausbildungsnachweis. Hier sollte alles drin stehen, was du im Betrieb und in der Berufsschule wann gemacht hast. Das Heft wird so zu einem Überprüfungsinstrument, ob in deiner Ausbildung alles enthalten ist, was die Ausbildungsordnung verlangt. Es ist Voraussetzung dafür, dass du zur Abschlussprüfung zugelassen wirst.



## Deine Gewerkschaft: IG Metall

Die Gewerkschaft für Zweiradmechaniker/innen ist die IG Metall. Wir haben diese neue Ausbildungsordnung mit den Arbeitgebern ausgehandelt und kümmern uns natürlich auch um die Qualität der Ausbildung.

Wir sind aber auch sonst für dich da. Wir helfen, beraten, informieren und laden dich ein, bei uns mit zu machen. So wie wir für Millionen von Menschen Tarifverträge aushandeln, so wie wir ihre Arbeits- und Lebensbedingungen ständig verbessert haben, so wollen wir auch für die angehenden Zweiradmechaniker/innen das Beste heraus holen.

Das kann die IG Metall um so besser, je mehr Mitglieder sie hat. Mitglieder machen uns und damit sich selber stark für ihre Interessen.



Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik | Vorstand

Interessiert?  
Möchtest du mehr wissen?  
Dann komm ganz unverbindlich in eine unserer Verwaltungsstellen, schreib oder ruf uns an:

IG Metall  
Vorstand  
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik  
Claus Drewes  
Lyoner Straße 32  
60528 Frankfurt am Main  
Fon: 0 69/66 93-22 09  
Fax: 0 69/66 93-28 52  
E-Mail: [claus.drewes@igmetall.de](mailto:claus.drewes@igmetall.de)  
Internet: [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)



## Zweiradmechaniker/in

### Beruf im Handwerk und der Industrie

Hrsg: IG Metall-Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Herstellung: Ressort Werbung, Gestaltung: Agentur Zimmermann, Frankfurt am Main, Foto: Werner Bachmeier, dpa, Christian v. Polentz/transit-berlin, Druck: apm Eppelheim, Niederlassung Frankfurt, Stand: Juli 2003



## Deine Ausbildung muss Zukunft haben!

Du hast dich für eine Ausbildung zum Zweiradmechaniker/in entschieden. Eine kluge Entscheidung.

Der neue Beruf tritt zum 1. August 2003 in Kraft und löst den alten Beruf Zweiradmechaniker/in ab. Der Beruf gilt sowohl für die Industrie als auch für das Handwerk.

Die IG Metall hat entscheidend bei der Neuordnung des Berufes mitgewirkt!

Die Zweirad-Branche ist geprägt durch Verkauf, Beratung und Service für Zweiräder jeder Art.

Für eine gute Ausbildung gibt es Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenpläne, die für jeden Ausbildungsbetrieb verbindlich sind. Wir haben die wichtigsten Schwerpunkte in Checklisten zusammengestellt. Damit kannst du überprüfen, ob bei deiner Ausbildung alles okay ist. Sollte etwas nicht in Ordnung sein, solltest du Fragen oder Probleme haben: Komm zur IG Metall. Wir sind die Gewerkschaft für diesen Ausbildungsberuf.

**Herzlich willkommen und viel Erfolg bei deiner Ausbildung.**

## Checkliste

Die folgenden Checklisten enthalten die Schwerpunkte deiner dreieinhalbjährigen Ausbildung. Es gibt zwei Schwerpunkte: Fahrradtechnik und Motorradtechnik. So isoliert, wie sie hier stehen, werden die Qualifikationen nicht vermittelt. Sie stehen stets im Zusammenhang mit anderen im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Qualifikationen.

### Checkliste

für Inhalte, die während der gesamten Ausbildung zu vermitteln sind

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

### Checkliste

für das 1. Ausbildungsjahr

- Planen und Vorbereiten des Arbeitsablaufes sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen 4 Wochen
- Qualitätsmanagement 4 Wochen
- Messen und Prüfen an Systemen 5 Wochen
- Betriebliche und technische Kommunikation 8 Wochen
- Kommunikation mit internen und externen Kunden 3 Wochen
- Bedienen von Fahrzeugen und Systemen 3 Wochen
- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen sowie von Betriebseinrichtungen 9 Wochen
- Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauteilen, Baugruppen und Systemen 16 Wochen

### Checkliste

für das 2. Ausbildungsjahr

- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen 4 Wochen
- Qualitätsmanagement 4 Wochen
- Messen und Prüfen 4 Wochen
- Betriebliche und technische Kommunikation 4 Wochen
- Kommunikation mit internen und externen Kunden 4 Wochen
- Fügen, Trennen, Umformen 3 Wochen
- Manuelles und maschinelles Bearbeiten 4 Wochen
- Instandhalten von Fahrwerken 20 Wochen
- Instandhalten von elektrischen Systemen 5 Wochen

### Checkliste

für das 3./4. Ausbildungsjahr

#### A. Fachrichtung: Fahrradtechnik

- Herstellen und Instandhalten von Systemen und Anlagen der Fahrradtechnik 20 Wochen
- Herstellen, Ändern und Instandhalten von Fahrzeugrahmen und deren Gruppen 8 Wochen
- Herstellen, Ausrüsten und Umrüsten von Fahrzeugen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen 14 Wochen
- Warten von Motoren, Warenpräsentation 4 Wochen

Instandhaltung von Komfort- und Sicherheitssystemen 6 Wochen

Beschaffung, Bereitstellung und Verkauf von Waren und Produkten 13 Wochen

Verkauf von Dienstleistungen 13 Wochen

#### B. Fachrichtung: Motorradtechnik

Warten und Prüfen von Motoren 4 Wochen

Instandhaltung von Verbrennungsmotoren 10 Wochen

Instandhaltung von Bauteilen, Baugruppen und Systemen der Kraftübertragung 4 Wochen

Instandhaltung von Gemischbildungseinrichtungen 12 Wochen

Instandhaltung von elektrischen, elektronischen und Management-Systemen 16 Wochen

Instandhaltung von Komfort- und Sicherheitssystemen 12 Wochen

Aus- und Umrüsten mit Zubehör- und Zusatzeinrichtungen 8 Wochen

Herstellen, Umbauen und Ausrüsten von motorisierten Zwei- und Dreirädern sowie motorisierten Spezialfahrzeugen 8 Wochen

Verkaufen von Dienstleistungen und Produkten 4 Wochen



## Beitrittserklärung

## Änderungsmitteilung

Name ..... Vorname .....

Straße/Hausnummer .....

Postleitzahl/Wohnort .....

Telefon ..... Geburtsdatum .....

Betrieb: Name und Ort .....

z. Zt. vollbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  männlich  weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich: .....

gewerbl. Arbeitnehmer/in  Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Nationalität ..... Änderung des bisherigen Status .....

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ..... ab Monat .....

geworben durch (Name und Betrieb) .....

### Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. .... Bankleitzahl .....

Name des Kreditinstituts .....

in PLZ ..... Ort .....

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut - bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber - ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers .....

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle, oder schicken an: IG Metall-Vorstand, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 60519 Frankfurt am Main